V3-008 Wohnen darf kein Luxus werden. Grüne Impulse für bezahlbares, vielfältiges und ökologisches Wohnen in der wachsenden Stadt

Antragsteller*in: Julia Günther, Juliane Hundert, Klemens Schneider (KV Dresden)

Änderungsantrag zu V3

Von Zeile 7 bis 9 einfügen:
Eigentumswohnungen oft drastische Preissprünge zu verzeichnen, die sich letztlich auch auf die Mieten auswirken. Dresdens und Leipzigs Mietmärkte waren bereits zum 31.12.2015 mit 1% und 3,7% Wohnungsleerstand quasi leergefegt. Den Preissteigerungen auf dem Mietmarkt sind bei solchen Quoten Tür und Tor geöffnet. Bereits jetzt sind in attraktiven und zentralen Lagen dieser Städte die Mieten für einkommensschwächere Menschen

Begründung

Die Zahlen sollen an dieser Stelle verdeutlichen, dass der Mietmarkt schon jetzt sehr angespannt ist.